

Berlin vorstellt. Im Grunde andere Gebäude aus Berlin. Oben hängt eine Strassenlaterne. Rechts unten: „*De Haller fec. 1802.*“

### 134. Die Briefbötin nochmals.

H. 3'' 5''' Br. 2'' 3''' d. Pl.

Von der Gegenseite und nach links gekehrt. Weniger ausführlich. Rechts oben unter der Einfassungslinie steht: „*De Haller fec. 1802.*“

### 135. Verschiedene Köpfe.

H. 8'', Br. 11'' 7''' d. Pl.

Von Genien, Männern, Frauen und Mädchen in einer Reihe, wie bereits bemerkt, ursprünglich auf den Unterrand der ersten Spielkarten-Platte radirt und dann, als die Platte zerschnitten wurde, besonders abgedruckt. Links Genien, in der Mitte Männer, rechts Mädchen.

I. Von der unzerschnittenen Platte.

II. In zwei Stücke zerschnitten, die 4'' h. und 7'' br. sind.

III. Neue Drücke. Die Platte links in zwei Stücke zerschnitten, 1. kleineres Stück, die Genien allein und rechts drei Männerköpfe mit Zöpfen, Br. 4'' 6'''; 2. grösseres Stück, man sieht nur Mädchen und links vier Männer, von welchen einer auf einer Rohrpipe bläst. Br. 7''.

### 136—140. 5 Blätter zu den Tablettes d'un Amateur.

*Conten. la Gravure au trait des princip. Ouvrages de Peinture et de Sculpture . . . en Allemagne, avec la description par le Chev. de St. Paterne. à Berlin 1803—5.* 7 Lieferungen, jede mit 3 bis 4 in Umriss radirten Kupfern von verschiedenen Meistern. — Es giebt auch colorirte Ausgaben.

### 136) Das Conversationsstück nach Metz.

H. 5'' 2''', Br. 4'' 2''' d. Pl.

Ein Herr bietet einer jungen Frau ein Glas Wein an; beide stehen hinter einem Tisch auf einer Gartenterrasse, die oben mit